

Item Lindaw gibt noch lib. hl. 200 (sind dem Breystensteiner versect).

Item Wepflar nimpt alzeit in graff Philip von Nassaw und meint, es sei im ver-schriben.

Item Fridberg gibt flor. 600

Item Geylnhusen lib. hl. 316

di zwei und Franckfurt sin verschriben den von den Swarcz-burg von Sundershusen und den von Honstein.

Item Heylprun gibt lib. hl. 600

Item Wymphen lib. hl. 200

sin versect herrn Eberhart vom Hirsshorn.

Item Winsperg gibt lib. hl. 150 (sin ver-schriben dem von Winsperg).

Item Lubeck dem von Sachsen flor. 800.

Item Dorpmund den von Cleve flor. 500.

Item der steße in Elsaß steuren in selber an jarzal 3000.

Item Ruttlingen ist versect Johannes Kir-

chen uf widerlosung fur 3000 Rinischer guldin. die steure macht 400 lib. hl.

Item Berne, Czurch, Solotern und Luczern meinen, si sind gefreid, das si nichtz geben.

Item und also Ache, Tryere und Regenspurg.

Item Mulhusen, Northusen und Gosslar haben vorher nichts geben. wem aber ir steure werde, das weiß ich nicht.

Item die steure zu Esslingen ist der stat selber versect.

Item Nordlingen ammanampt und steure

Item ammanampt zu Ulme

Item statsteure zu Boppfingen

Item die statsteure zu Gmund

Item die statsteure zu Pfullen-dorff

Item die statsteure zu Swinfurt

sunt impigne-rata comiti de Ottingen pro 3000 florenorum.

Nr. 157. (138). Heeresmatrikel, auf dem Reichstage zu Nürnberg beschloffen. — 1422.

Reichstagsakten VIII, Nr. 145, C. 156—165. Wegen der Schwierigkeiten des Satzes ist auf die Wiedergabe der tabellarischen Form der Vorlage hier verzichtet. In der Vorlage stehen die Namen der Reichsstände einzeln untereinander. Diejenigen, welche ein gemeinschaftliches Kontingent stellen, sind zu Gruppen verbunden durch Klammern, hinter denen die Kontingentsziffer angegeben ist. In diesem Falle genügt es, die einzelnen Namen der Gruppe durch Kommata zu trennen und die Ziffer hinter die Gruppe zu setzen. In anderen Fällen, wo die Ziffern zu den einzelnen Namen gesetzt sind, hinter den verbindenden Klammern nur die Art der Streitkräfte z. B. mit gleven angegeben ist, habe ich zu den Ziffern — und an das Ende der Gruppe hinter > das gemeinsame mit gleven gesetzt.

Anslag des teglichen kriegs zu Beheim.

Erzbischove: Zum ersten Mencz 50 — Colln 40 — Triere 40 —

Pfalzgrave 50 > mit gleven. Sachsen 20 schutzen gerittner. Brandenburg 50.

Die bischofe.

Der erzbischof von Meydburg 30 gleven, 10 schutzen. Der von Hildesheim 5 gleven, 5 schutzen. Der von Wirzburg 20 — Der von Bamberg 20 — Der von Ey-steten 10 — Der von Strasburg 5 — Der von Costentz 8 — Der von Basel 2 — Der von Chur 2 — Der von Bisontz 6 — Der von Augspurg 2 — Der von Mecze 6 — Der von Toll 3 — Der von Virdun 6 — Der von Losan 6 — Der von Spire 8 — Der von Worms 2 > mit gleven.

Der von Verden 3 gleven, 6 schutzen. Der von Swerin 8 gleven, 8 schutzen. Der von Halberstat 6 gleven, 6 schutzen. Der von Bremen 10 gleven, 10 schutzen. Der von Camyn 6 gleven, 6 schutzen. Der von Regenspurg 5 gleven. Der von Munster 10 gleven.

Herzogen und werntliche fursten.

Der von Lothringen, der von Baer 20 — Der von Saphoy 50 — Marggraf von Baden 10 > mit gleven. Lantgraf von Hessen 20 gleven, 10 schutzen. Herzog Ott

von der Leyne 10 gleven, 10 schutzen. Erich von Brunswig 5 gleven, 5 schutzen. Herzog Ott von Hirsberg 5 gleven, 5 schutzen. Bernhart und Wilhelm von Brunswig mit iren steten, nemlich Brunswig und Lunenburg, zehen gleven, 10 schutzen. Johan von Meckelburg 10 gleven, 10 schutzen. Albrecht (von Meckelburg) 10 gleven, 10 schutzen. Herzog Ulrichs kinder mit dem lande zu Stargarden 10 gleven, 10 schutzen. Otto Casmer von Stetin 20 gleven, 12 schutzen. Wartislaff von Wolgast 15 gleven, 12 schutzen. Erich von Sachsen von Lawenburg 3 gleven, 6 schutzen. Ludwig von Ingelstat von Beyern 16 — Ernst, Wilhelm (von Beyern) 10 — Heinrich (von Beyern) 20 — Johans (von Beyern) 10 — Steffan (von Beyern) 5 — Ott (von Beyern) 5 > gleven. Adolf von Cleve 20 gleven. Herzog von Berge 6 spiss. Der bischof von Utricht mit Deventer, Kampen und Swolle und Utricht 40 gleven.

Herren und graven in dem Niderlande.

Der herzog von Gulche und die ritterschaft zu Gulch und zu Gelre und die vier stete Romunde, Nymegen, Arnheim und Zutphen 60 gleven. Die dri stete von Brabant 100 — Die stete von Lutich 100 > gleven. Banyrherren, ritter und knechte in Hollant 60 gleven. Banyrherren, ritter und knechte in Hennegow, die stete von Hennegow 20 gleven. Der graf von Namen 20 gleven. Herren und ritterschaft in Flandern, die stete in Flandern 20 gleven.

Graven und herren.

Gerhart grave zu der Marke 3 — Wilhelm grave zu Ravensperg 2 — Grave von Teckelburg 2 — Die graven vom Riedenberge 1 — Der herre von der Lippe 2 — Der herre von Dyffolt 1 — Der grave von Benthem 1 — Der graf von Schawenburg 1 — Der graf von Aldenburg 1 — Fridrich, Wilhelm von Hennenberg 4 — Der grave von Reneck 2 — Der von Castel 2 — Der von Hohenloch 2 — Der von Winsperg 2 — Der von Heydeck 1 — Ott, Erik von der Heuw 6 — Die von Wirtemberg 20 — Der von Schalun 15 — Der marggraf von Roteln 3 — Der von Tockenburg 5 — Conrad von Fryburg 5 — Hugo meister sant Johans ordens 10 > gleven. Cristoffel von Wenden 6 gleven, 6 schutzen. Albrecht, Joerge von Anhalt 5 gleven, 5 schutzen. Bernhart von Anhalt 4 gleven, 4 schutzen. Bernhart von Reynsteim 3 gleven, 3 schutzen. Der von Werningerode 4 gleven, 4 schutzen. Emich von Lyningen 3. Friderich (von Lyningen) 2. Philipps von Nassau 4. Johan von Spanheim 5. Fridrich von Veldencz 3. Johan, Fridrich die Ryngraven 2. Philipps, Emich herren zu dem Obernsteyne 2. Der von Hohenfels 1. Niclas voit zu Honoltstein 1. Johan von Kaczenelnbogen 8. Adolf von Nassow 2. Wilhelm von Wiede 3. Philips, Salentyn herren zu Iseburg 3 gleven. Johan von Wiede, Reynhart herre zu Westerbürg 2. Dietrich herre zu Runckel 1. Johan, Heinrich graven zu Nassaw herren zu Bilstein 2. Bernhart, Johan graven zu Solms gebruder 3. Johan von Witgenstein 1. Ruprecht von Virnenburg 2. Gotfrid, Eberhart herren zu Eppenstein 4. Reynhart herre zu Hanow 3. Diether, herre zu Budingen 3. Michel von Wertheim 1. Wilhelm von Eberstein 1. Der herre von Arberck 3. Wilhelm von Blanckenstein 1. Johan herre zu der Sleyden 1. Fridrich von Moerse 4. Johan herre zu Heynsberg 4. Walrave von Moerse 1. Wilhelm, Craft herren zu Saffenberg 2. Johan herre zu Rodenmachen 2. Johan, Gotfrid graven zu Cziegenhain 2. Heinrich von Waldecke und die andern von Waldecke 4. Johan, Heinrich von Vynstingen 2. Der herre von Wybelkobben 1. Schenk Eberhart, Schenk Conrat der alter, Schenk Conrat der junger von Erbach 3. Conrat herre zu Bickenbach 1. Der herre von Nuwenare 1. Eberhart von Lymberg herre zum Hartenberge 2. Der grave von Lymburg 1. Der herre von Hurne 2. Johan von Sarwerden 1. Die gebrudere von Bitsch 1. Der grave von Salmen 1.

Die e p t e.

Der abt von Fulde 6. Der von Weissenburg 2. Der von Selße 1. Der von Murbach 3. Der von Mulbrunn 5. Der von den Einsideln 2. Der von Biebenhusen 3. Der von Salmenwilre 5. Der von Albe 2. Der von Kempten 2. Der von Schafhufen 2. Der von Petershusen 2. Der von Kontzlingen 2. Der von Wingarten 4. Der von Elchingen 2. Der von Sant-Blesij 2. Der von Balbüren 2. Der von Zwifelten 2. Der von Yseney 1. Der von Sant-Jorgen 1. Der von Sant-Johan 1. Der von Pefirß 1. Der von Kunigsbrunn 1. Der probst von Schußenriet 2.

Die s t e t e.

Die eidgnossen von Bern, Luczern, Czurch, Friburg in Uchtland etc. 250 pferd. Costencz, Lyndow, Buchhorn, Ravenspurg, Uberlingen, Czelle am Undersee, Dyssenhoven 50 mit gleven oder 200 gerittner gewappenter.

Schafhusen, Waldshut, Lauffenberg, Seckingen, Rynfelden, Wintertur, Rapolßwilr, Frawenfelt 26 schuczen.

Kempten, Isny, Wangen, Lutenkirch, Memmingen, Augspurg, Bibrach, Pfullendorff, Kaufburen, Ulme, Giengen, Nordlingen, Bopfingen, Alun, Gmünd, Dinkelspuhel, Esslingen, Rutlingen, Rottwile, Wyle, Buchaw 100 mit gleven und 100 schutzen.

Halle 12 mit gleven und schuczen 12. Heilprunn, Wimpfen, Winsperg 24 gewappenter, die geriten sin. Basel 16 mit gleven. Straspurg 20 gleven.

Mulhusen, Colmar, Munster in Sant-Gregoriental, Keysersberg, Durinkeim, Sletstat, Oberehenheim, Roßhein, Hagnow, Wissemburg 30 gleven. Friburg, Nuwemburg, Brisach, Kenczingen, Endingen 10 gleven. Mecz 20 gleven. Toll 5 gleven. Vir dun 10 gleven. Koufmanssarburg 3 gleven. Triere 4 gleven.

Spir, Worms, Mentz 24 gleven. Colln, Ache 30 gleven. Dorpmund 6 gleven. Frankfurt 15 gleven. Fridberg 2 gleven. Geilnhusen 3 gleven. Weczflar 2 gleven. Nuremberg 30 gleven, 30 schuczen. Rotenburg 12 gleven, 12 schuczen. Windsheim 6 gleven, 6 schuczen. Wißenburg zu Franken 5 gleven, 5 schuczen. Swinfurt 5 gleven, 5 schuczen. Regenspurg 15 gleven, 15 schuczen.

Lübeck 30 gleven, 30 schuczen. Hamburg 20 gleven, 20 schuczen. Mulhusen 8 gleven, 6 schuczen. Northusen 15 gleven, 10 schuczen. Goßler 10 gleven, 6 schuczen. Aschirblewe 10 gleven, 10 schuczen. Halberstat 10 gleven, 10 schuczen. Quedlenburg 10 gleven, 10 schuczen.

Summa totalis: 754 gleven, 777 gewappenter roß von den steten.

Nr. 158. (139). Der Binger Kurverein — 1424, Jan. 17.

Nitmann u. Bernheim, Außgew. Urk. 2. Aufl. Nr. 33, S. 81 ff. Die eingeklammerten Worte sind in der späteren Fassung fortgelassen. — Vgl. oben Nr. 153.

Von Gotes gnaden wir Dietherich zu Colne, Cunrad zu Menze und Otto zu Triere, erzbischove des heiligen Romischen riches, in Duthschen und Welschen landen, durch das kongriche zu Arelat und in Italien erkanzelere, Ludwig pfalzgrave bi Rine, des heiligen Romischen richs erztruchseß und herzog in Beyern, Friderich herzog zu Sachsen, des heiligen Romischen richs erzmarschalke (lantgrave in Duringen) und marggrave zu Mißen, und Friderich marggrave zu Brandenburg, des heiligen Romischen riches erkamerer und burggrave zu Nurenberg, alle desselben heiligen Romischen richs kurfursten, bekennen und dun kunt offinbar mit diesem brieft allen den, die in sehent oder horent lesen: Als sich leider in der cronen und kungrich zu Beheim groß und swere ketzeri und unglaupe erhaben und sich auch von ziten zu ziten gemerert hat und (noch) alles von tage zu tage ie forder und me inrißet, wiert und merert, und wiewol wir uns furmals mit andern des heiligen riches fursten, graven, herren und